

Sperrfrist: Bitte nicht vor dem 05.10.2020 veröffentlichen | Glasfaser Nordwest

## Belm: Vermarktung im zweiten Ausbaugebiet von Glasfaser Nordwest startet

- Für das neue FTTH-Netz von Glasfaser Nordwest in Belm Nord können ab dem 05. Oktober Anschlüsse gebucht werden. Die Vermarktung im ersten Gebiet in Belm Süd lief bereits im Juli an.
- Eine Beauftragung kann bei den Vermarktungspartnern osnatel und Telekom durchgeführt werden.
- Drei Monate nach Vermarktungsstart beginnt der Bau der Hausanschlüsse.

Glasfaser Nordwest, ein Joint Venture von EWE AG und Telekom Deutschland GmbH, öffnet das neue Glasfasernetz in Belm für die Vermarktung. Ab dem 5. Oktober können die Anwohnerinnen und Anwohner in den Ausbaugebieten einen Glasfaseranschluss bei den Vermarktungspartnern von Glasfaser Nordwest beauftragen. In Belm werden zunächst die Partner osnatel und Telekom Deutschland das Netz von Glasfaser Nordwest nutzen. Die Beauftragung eines neuen Glasfaseranschlusses kann direkt bei einem dieser Anbieter durchgeführt werden.

Als reiner Infrastrukturanbieter vertreibt Glasfaser Nordwest keine eigenen Endkundenprodukte (Internettarife) und stellt das Netz dem gesamten Telekommunikationsmarkt diskriminierungsfrei und zu gleichen Konditionen zur Verfügung. Sobald ein Anbieter eine Partnerschaft mit Glasfaser Nordwest eingeht, kann er uneingeschränkt auf das Glasfasernetz zugreifen und eigene Endkundenprodukte darüber anbieten. Diese Art der Infrastrukturvermarktung ist einzigartig und sorgt für neue Marktdynamiken – vor allem profitieren jedoch die Endkunden von diesem Konzept: Bei der Wahl des Internetanbieters und -tarifs wird es in Zukunft für die Menschen in Belm noch mehr Freiheiten geben.

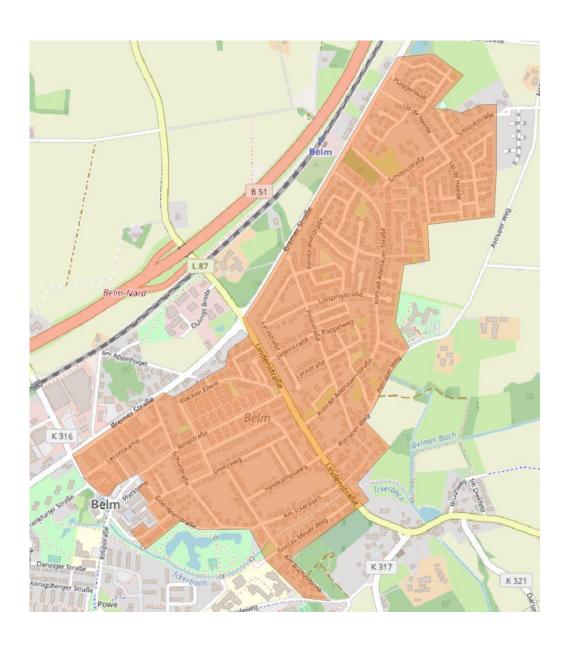
Im April hat Glasfaser Nordwest gemeinsam mit Bürgermeister Viktor Hermeler den Ausbau des Glasfasernetzes mit einem symbolischen Spatenstich eingeleitet. In zwei Ausbaugebieten erschließt Glasfaser Nordwest insgesamt über 3.300 Haushalte und Unternehmensstandorte. Bei dem Ausbau der Glasfaserinfrastruktur konzentriert sich Glasfaser Nordwest ausschließlich auf eine moderne FTTH-Technologie (Fiber to the Home), die sehr hohe Bandbreiten und beste Netzstabilität garantiert. Bei einem FTTH-Netz werden die Glasfasern bis in die Häuser und Wohnungen geführt. Hierdurch werden Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s möglich.





Der Bau dieser Hausanschlüsse erfolgt, nachdem ein Kunde einen Tarif gebucht hat. Das zuständige Generalbauunternehmen Deutsche Telekom Technik wird drei Monate nach dem Vermarktungsbeginn, also im Januar 2021, mit dem Ausbau der Hausanschlüsse beginnen. Unmittelbar danach werden die ersten Kundinnen und Kunden das neue Netz nutzen können.

Interessierte Anwohnerinnen und Anwohner können sich auf https://glasfasernordwest.de/gebiete/Belm/ über den Glasfaserausbau in Belm informieren. Für Produktanfragen können sich Interessierte direkt an die Vermarktungspartner Telekom Deutschland und osnatel wenden.





Persönlich haftende Gesellschafterin: Glasfaser NordWest Verwaltungs-GmbH Amtsgericht Oldenburg, HRB 214282 Sitz Oldenburg



## Ansprechpartner für Presseanfragen:

Tim Bunjes E-Mail: tim.bunjes@glasfaser-nordwest.de

Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG Am Küstenkanal 8 26131 Oldenburg

## Über Glasfaser Nordwest

Das Unternehmen Glasfaser Nordwest wurde Anfang 2020 als Joint Venture von Telekom Deutschland GmbH und EWE AG gegründet. Das Gemeinschaftsunternehmen im Paritätsprinzip übernimmt in großen Teilen des Nordwestens den eigenwirtschaftlichen FTTH-Ausbau. Dabei ist Glasfaser Nordwest für die Ausbauentscheidung und -koordinierung sowie den Betrieb des Netzes verantwortlich. Das Joint Venture möchte bis zu 1,5 Millionen Haushalte und Unternehmensstandorte mit Glasfaser erreichen und wird hierfür bis zu zwei Milliarden Euro investieren. Diese neue Infrastruktur wird dem gesamten Telekommunikationsmarkt diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt. Zunächst werden die Partner EWE und Deutsche Telekom das Netz von Glasfaser Nordwest nutzen – perspektivisch sollen Kooperationen mit weiteren Vermarktungspartnern folgen. Diese Öffnung des Netzes für andere Marktteilnehmer sorgt dafür, dass die Menschen im Nordwesten mehr Freiheiten bei der Wahl des Telekommunikationsanbieters haben.